

Sie beraten, unterstützen und begleiten unheilbar kranke Menschen

KSK übergab Hospizverein St. Nikolaus Rehlingen-Siersburg neues Einsatzfahrzeug

Der Zeitpunkt konnte nicht besser sein: Pünktlich zum Bezug der neuen Zentrale des Hospizvereins nahe der Pfarrkirche St. Nikolaus in Rehlingen steht auch ein neues Einsatzfahrzeug vor der Tür. Den praktischen Opel Corsa hat die Kreissparkasse Saarlouis gestiftet, damit es bei dem Besuchs-, Begleit- und Hospizdienst nicht an Mobilität fehlt und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch weiterhin gut ihrer wichtigen sozialen Aufgabe nachkommen können.

Der Hospizverein St. Nikolaus Rehlingen-Siersburg leistet palliative Beratung, Unterstützung und Begleitung für unheilbar kranke Menschen im häuslichen Umfeld, aber auch im Seniorenheim, im Krankenhaus oder auf Palliativstationen. Der Verein hat rund 250 Mitglieder, 40 von ihnen sind ehrenamtlich als Mitarbeiter und Hospizhelfer aktiv. „Es sind Frauen und Männer unterschiedlichen Alters, Berufen und Konfessionen, die durch Erfahrung von Krankheit, Sterben und Tod besonders sensibilisiert sind“, erklärt Vereinsvorsitzender Dr. Arnd Schifferdecker. Sie werden von hauptamtlichen Hospizmitarbeitern betreut und sorgfältig auf die Begleitung kranker Menschen vorbereitet. Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht.

Auch nach dem Tod eines Angehörigen hilft der Verein weiter. In der Trauergruppe treffen sich Angehörige regelmäßig zu Gesprächen und gegenseitiger Unterstützung, unter Anleitung von Dr. Hermann Fries und den Trauerbegleiterinnen Elisabeth Klein und Gabi Hennicke.

Die Fahrzeugspende ermöglicht haben Kunden der KSK, die beim Gewinnsparen des Sparvereins Saarland mitmachen. Die Erlöse daraus werden von der KSK an Sozialstationen, mobile soziale Dienste und andere karitative Einrichtungen im Kreis Saarlouis verteilt. Der Kauf von Gewinnspargen lohnt sich auch für die Sparkassen-Kunden selbst: Neben Geld- oder Sachpreisen gibt es jeden Monat ein Auto zu gewinnen.



Bettina Ehl, neue Leiterin des KSK-Marktmanagements, übergibt den symbolischen Autoschlüssel an den Vereinsvorsitzenden Dr. Arnd Schifferdecker und Koordinatorin Dagmar Rininsland. Links Koordinatorin Susanne Konter-Rudnik und KSK-Vorstandmitglied Uwe Bourgeois.

Foto: KSK/Michael Schönberger

03.09.2024